

in Zusammenarbeit mit der
 MPA- Bremen, Herrn Dr. Frank Schlütter

Studie zur Nachstellung von Hochbrandgips/ Sumpfkalk- Bindemittelkombination nach historischem Vorbild

Darstellung von Ergebnissen der Handmischung/ Baustellenmischung

Gegenstand:

Im Verlauf der Studie wurden verschiedene Bindemittelkombinationen aus Hochbrandgips und Sumpfkalk der Hundisburger Baustoffmanufaktur und örtlichen Sanden hergestellt und geprüft.

Ausgangsstoffe:

Hochbrandgips A 3, 500 µm
 Putz- und Maueralk, mehrjährig gelagert (Sumpfkalk)
 örtliche Sande 0 bis 2 mm, gewaschen

Hochbrandgips A 3						Mischungsverhältnisse in Raumteilen			
Prüfergebnisse der MPA Bremen:	Druckfestigkeit (nach 74 -78 d) N/mm ²	Biegezugfestigkeit (nach 74 -78 d) N/mm ²	Rohdichte g/cm ³	Freie kapillare Wasseraufnahme M%	Offene Porosität V%	Sumpfkalk, mehrjährig gelagert	A3	örtliche Sande, gewaschen	Anmachwasser
Sumpfkalküberschuss	2,1	0,9	1,9	9,2	17,2	1,0	0,5	3,0	0,32
gleiche Menge Sumpfkalk und Hochbrandgips	6,8	2,1	1,9	7,9	15,0	1,0	1,0	3,0	0,38
Hochbrandgipsüberschuss	9,8	2,3	2,0	8,1	15,9	0,5	1,0	3,0	0,46

Zu Beginn der Arbeiten ist eine Probemischung unter Baustellenbedingen durchzuführen

- Mischregime:
1. Sand vorlegen
 2. Sumpfkalk zugegeben
 3. mischen (ca. 20 bis 30 min)
 4. A 3 zugeben
 5. mischen (ca. 3 bis 5 min)
 6. Anmachwasser zugeben
 7. mischen (ca. 3 bis 5 min)

Die Anteile an Anmachwasser können angepasst werden.

Der Wassergehalt des Sumpfkalkes und des Sandes sind zu beachten.

Halberstadt, den 07.01.2022



Gerd Srocke,
 Architekt und Fachberater der Hundisburger Baustoffmanufaktur

Unter den Weiden 6
 D-38820 Halberstadt

T.: (0049) 3941- 605475

F.: (0049) 3941- 605476

M: gerd.srocke@t-online.de

gefördert durch:



HIER INVESTIERT EUROPA
 IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de